

24. März 1938

307

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Gerausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

24/3.38

Lieber Herr Lehmann,

auch: die Beziehung mit Herrn Brandi gewiss. Aber das habe
ich eben zusammen mit dem des Bandes, welches immer noch
nichts laugt (hoffunglos) an Kugel nach Marburg abgeschrieben.
hoffentlich können sie nicht gerade in der Zeitung lesen.

Heil Hitler!

L
Büttgen

Römisches wäre im Brauch. Wenn es wie ein Massenartikel

304

306

Berlin, den 21. März 1938

Sehr verehrter Herr Professor !

Wenn Ihre Abhandlung fertig ist, wäre es doch am
Praktischsten, wenn Sie sie gleich nach Marburg schik-
ken würden. Herr Professor Stengel wird sich bestimmt
nicht lange damit aufhalten, und so könnten wir spä-
testens am 1. April anfangen zu drucken. Die vorherige
Absendung nach Göttingen ist in diesem Fall ja wohl ei-
ne ausschließliche Formfrage; m.E. würde es auch genüge
wenn Sie Herrn Geheimrat Brandi auf einer Postkarte
kurz verständigten, gegebenenfalls unter Hinweis auf
die vorgerückte Zeit, die ein Zirkulieren nicht mehr
gestatte. Wenn Sie die Arbeit dennoch erst nach Göt-
tingen schicken wollen, so drängen Sie bitte auf mög-
lichst beschleunigte Weitergabe nach Marburg. Heft 1
von Band II erscheint in Kürze. Heft 2 soll wieder pünk-
lich herauskommen.

Heil Hitler !

Ihr

L.
Co.

g der
schick-
der
chte ich
an-
klar ist,
andi ge-
vor ei-
halten.